

Beschlussauszug an	s. Verteiler
Erledigungstermin	
Sitzung	25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Sitzungsdatum	14.12.2017
Sitzungsort	Großer Sitzungssaal (Zi. 321) des Rathauses, Werner-Senger-Straße 10, Limburg a. d. Lahn
Tagesordnungspunkt	1
Vorlagen-Nr.	17/0408

Punkt 1 der Tagesordnung

A) Entwurf der Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2018

B) Investitionsprogramm und Ergebnis- und Finanzplanung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für die Jahre 2017 - 2021

**C) Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
17/0408**

- 5. Beratungsgang

Beschlussvorschlag des Magistrats:

Zu A):

„1. Der Entwurf der Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Haushaltsplanentwurf, der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 109.398.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	109.475.600,00 €
mit einem Saldo von	77.600,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 47.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.000,00 €
mit einem Saldo von	- 45.000,00 €

mit einem Fehlbedarf von	32.600,00 €,
--------------------------	--------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.270.000,00 €
---	------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.117.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 9.904.500,00 €
mit einem Saldo von	- 8.787.500,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 1.428.000,00 €
mit einem Saldo von	- 1.428.000,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 12.485.500,00 €
---	-------------------

und allen vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen wird in der vorliegenden Fassung der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und nach Anhörung der Ortsbeiräte zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Der Entwurf des Sonderhaushaltsplans der rechtlich selbständigen Stiftung „Bürgerhospitalfonds Limburg“ für das Haushaltsjahr 2018 der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 551.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	680.900,00 €
mit einem Saldo von	129.900,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Fehlbedarf von	129.900,00 €,
--------------------------	---------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	13.300,00 €
---	-------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	100.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 107.500,00 €
mit einem Saldo von	- 7.500,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres
von

5.800,00 €

wird mit Anlage in der vorliegenden Fassung der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Zu B)

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 und beschließt gemäß § 101 Abs. 3 HGO das Investitionsprogramm für den gleichen Planungszeitraum.“

Zu C):

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für den Stadtlinienverkehr der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für die Wasserwerke der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.“

Antrag der Fraktionen zum Haushalt 2018 (aus dem H+F V):

Investitionsnummer 28100001

Investitionszuschuss an „Gestaltungsverein zukunftsfähiges Offheim“ + 6.000 €

Hinweis Magistratsdirektor Rating:

Magistratsdirektor Rating weist auf eine Änderung bei „Soziale Stadt“ hin. Da der Bewilligungsbescheid inzwischen vorliegt, kann an dieser Stelle eine Einnahme in Höhe von 124.000 € veranschlagt werden. Gleichzeitig ist dann die Ausgabe zu erhöhen.

Investitionsnummer 51100013 Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Einzahlung + 124.000 €

Auszahlung + 150.000 €

Abstimmungsergebnis (über Antrag und Hinweis):

Ja-Stimmen 13

Ausschussvorsitzender Licht schlägt vor, die Notizen über das interne Abstimmungsgespräch vom 11.12.2017 als Grundlage für die weiteren Abstimmungen über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018, die Sperrvermerke und die Haushaltsbegleitbeschlüsse zu verwenden.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise einmütig zu.

Die durch den Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen [Anträge zum Haushalt 2018](#), die beschlossenen [Sperrvermerke](#), die [Haushaltsbegleitbeschlüsse](#) und die [sonstigen Beschlüsse](#) werden in der folgenden Niederschrift dargestellt.

Haushaltsbegleitbeschluss

(aus dem Abstimmungsgespräch, zum Haushaltsantrag der Fraktion DIE LINKE):

Tierheim

Die Stadtverordnetenversammlung bittet um weitergehende Informationen zur Situation des Tierschutzvereins Limburg e. V, insbesondere über die vereinbarten Anforderungen, die daraus resultierenden Bedarfe sowie die Finanzierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Anträge aller Fraktion zum Haushalt 2018 (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Bürgerhospitalfonds Limburg,

Kostenträger 6122100, Sachkonto 7128000,

Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

- Gegen unseren Willen e. V. + 2.500 € (auf 10.000 €)
- Donum Vitae 7.500 € (die 1.500 € „auf Antrag“ entfallen)
- Pro Familia + 5.000 € (auf 5.000 €)
- Demenzlotsen + 5.000 € (einmal auf 5.000 €. Bis zu den Haushaltsberatungen 2019 soll im Ausschuss für Soziales und Jugend ein Erfahrungsbericht gegeben werden.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss

(aus dem Abstimmungsgespräch, zum Haushaltsantrag der Fraktion DIE LINKE):

Kunstwerkstatt Unendlich – Lebenshilfe Limburg Diez e. V.

Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Kunstwerkstatt Unendlich, sich im Ausschuss vorzustellen, insbesondere sollen die Bedarfe und die ggf. vorhandene Finanzierungslücke berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Sonstiger Beschluss auf Antrag der SPD-Fraktion:

Verweisung zum Masterplan Mobilität

Der Antrag „Schaffung von Stadtrandparkplätzen inkl. Stadtlinienanbindung“ der Fraktion DIE LINKE und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Planungsmittel für Konzept und Standortauswahl Innenstadtnahe Parken“ werden zum Masterplan Mobilität verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 11
Nein-Stimmen 2

Die beiden Anträge lauten wie folgt (nachrichtlich):

Schaffung von Stadtrandparkplätzen inkl. Stadtlinienanbindung

Die Fraktion DIE LINKE Limburg bittet darum, dass unter Berücksichtigung der Haushaltssituation für die folgende Maßnahme Gelder im Haushalt 2018 eingeplant werden.

Die Stadt Limburg an der Lahn hat ein massives Verkehrsaufkommen, was immer wieder zu heftigen Staus besonders im innerstädtischen Bereich führt. Daraus resultiert eine deutliche Verschlechterung der Luftqualität. Im Endergebnis führt dies u. a. zu einer unzulässigen NO²-Belastung.

Es wird Zeit, Limburg deutlich vom Individualverkehr zu entlasten. Das Problem muss endlich mit einem „größeren Wurf“ angegangen werden.

Aus diesem Grund sollten Mittel in den Haushalt eingestellt werden, welche ermöglichen, dass zunächst zwei große Parkplätze am Stadtrand von Limburg geschaffen werden können.

Zudem sollten die Mittel ausreichen, um eine Stadtlinienanbindung zu gewährleisten damit Berufspendler abgeholt und wieder zu den Parkplätzen gefahren werden können.

Planungsmittel für Konzept und Standortauswahl Innenstadtnahes Parken

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen neuen Haushaltsposten im Produktbereich 546 Parkeinrichtungen 20.000 € zur Erstellung eines Konzeptes für Stadt-nahes Parken und zur Identifikation geeigneter Standorte einzurichten.

Um die Ziele des Luftreinhalteplans dauerhaft zu erfüllen, müssen mittelfristig Maßnahmen getroffen werden, den motorisierten Individualverkehr in der Stadt zu verringern. Ein geeignetes Mittel hierzu ist es, außerhalb der Stadt, an Autobahnabfahrten und Bundesstraßen, Parkplätze anzubieten und mit dem öffentlichen Nahverkehr anzudie-nen.

Anträge der Fraktionen von CDU, SPD und DIE LINKE zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Zusätzliche Ordnungsamtsmitarbeiter/-innen

Zur Erhöhung der Sicherheit sollen zwei zusätzliche Stellen für Hilfspolizeibedienstete (EG 8), sowie eine zusätzliche Stelle für die Einsatzleitung (bis EG 10) im Stellenplan dauerhaft implementiert werden (in Summe drei zusätzliche Stellen im Stellenplan ab 2018).

Kostenträger 1112000 - Sachkonto 6201000 Entgelt für geleistete Arbeitszeit
(einschl. Zulagen) + 125.000 €

Sperrvermerk
(modifiziert im Abstimmungsgespräch und im H+F V):

Vor der Ausschreibung der zwei zusätzlichen Stellen für Hilfspolizeibedienstete (EG 8) soll das angekündigte Konzept des Ordnungsamtes zur Ausweitung der Dienstzeiten und Einführung einer Nachtschicht im Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtver-ordnetenversammlung vorgestellt und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis (Antrag und Sperrvermerk):

Ja-Stimmen 13

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Sanierung Stützpunktfeuerwehr Limburg 200.000 €

- S. 174 – Kostenträger Brandschutz
- 1260000.6161000 – Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Komplex Freiwillige Feuerwehr (1)

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Haushalt 2019 alle nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen, die die Abarbeitung des von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden aktualisierten Nutzungskonzepts der Stützpunktfeuerwehr Limburg ermöglichen. Die Maßnahmen sollen baulich in einem Zug durchgeführt werden.

[Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:](#)

Freiwillige Feuerwehren (1)

Der Magistrat wird gebeten, sobald die Planungen für die Hauptstützpunktfeuerwache abgeschlossen sind, die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und Möglichkeiten der unterjährigen Finanzierung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis ([beide Haushaltsbegleitbeschlüsse](#)):

Ja-Stimmen 13

[Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018:](#)

Kleiderkammer der Freiwilligen Feuerwehren Limburg **77.000 €**

- S. 174 – Kostenträger Brandschutz
- 12600000.6012000 – Ausrüstungsgegenstände

[Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:](#)

Komplex Freiwillige Feuerwehr (2)

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit dem Wehrführerausschuss ein neues System für die Kleiderkammer zu entwickeln. Die Erhöhung im relevanten Sachkonto „Ausrüstungsgegenstände“ soll ausschließlich für die Entwicklung dieses Systems benutzt werden.

[Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:](#)

Freiwillige Feuerwehren (2)

Die Einsatzkleidung wird derzeit nicht in Limburg gewaschen. Der Magistrat wird gebeten im Sinne einer Wirtschaftlichkeitsberechnung zu prüfen, ob die Einsatzkleidung der Limburger Feuerwehren und ggf. aus der Region in Limburg (Hauptstützpunktfeuerwache) gewaschen werden kann.

Abstimmungsergebnis ([Antrag](#) und [beide Haushaltsbegleitbeschlüsse](#)):

Ja-Stimmen 13

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018:

Ersatzbeschaffung Kompressor 7.000 €

- S. 177 – Investitionen Kostenträger Brandschutz
- Investitionsnummer 12600002 Beschaffungsmaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Umsetzung zu erwartender Empfehlungen 125.000 €

Umfrage Kommunale Kriminalitätsprävention (KKP) der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)

- S. 153-158 – Ordnungsaufgaben
- Investitionsnummer 12210008 Umsetzung KKP

Sperrvermerk:

Die Mittel sollen vorläufig gesperrt werden. Zur Ausgabe sollen sie erst gelangen, wenn auf Basis der Erhebung und der Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs durch die Stadtverordnetenversammlung konkrete Umsetzungsmaßnahmen – im Haushalt 2018 – anstehen werden.

Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:

Sicherheit

Die Mittel für die Umsetzung zu erwartender Empfehlungen sollen baulichen Maßnahmen zur Beseitigung von Angsträumen (Unterführungen, Straßenbeleuchtung, dunkle Ecken) dienen.

Die konkrete Mittelverwendung soll der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung in einer Vorlage nach der Auswertung der Umfrageergebnisse vorschlagen.

Abstimmungsergebnis (**Antrag**, **Sperrvermerk** und **Haushaltsbegleitbeschluss**):

Ja-Stimmen 12
Enthaltungen 1

Anträge der Fraktionen von CDU und SPD zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Sportplätze – Investitionskostenzuschüsse Sportplätze 1.000.000 €

- S. 283 f. – Sportplätze
- Investitionsnummer 42410005 Investitionskostenzuschüsse Sportplätze

Die Mittel sollen in noch abzustimmender Höhe für die Sportanlagen in Ahlbach, Offheim, Staffel, Linter und Eschhofen verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	2

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im H+F V):

Eschhofen – Verkehrskreisel (inkl. Fußweg zur Straßenquerung) + 480.000 €

- S. 373-380 – Gemeindestraßen
- Investitionsnummer 54100716 Kreisverkehr Eschhofen

Nachrichtlich: Magistratsdirektor Rating weist darauf hin, dass sich bereits Planungsmittel i. H. v. 20.000 € im Haushalt befinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Enthaltungen	1

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018:

Ersatzbeschaffung Notstromaggregate für die Freiwilligen Feuerwehren 42.000 €

(sieben Geräte zu je ca. 6.000 Euro)

- S. 177 – Investitionen Kostenträger Brandschutz
- Investitionsnummer 12600002 Beschaffungsmaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP zum Haushalt 2018:

Ahlbach – Neubau Brunnen Dehrner Straße 30.000 €

- S. 406 – Investitionen Parkanlagen und öffentliche Grünflächen
- Investitionsnummer 55110004 Neubau Brunnen, Dehrner Straße, Ahlbach

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018:

Linter – Umwandlung in Pflasterung

13.000 €

- Kostenträger 5736000, Sachkonto 6161000 Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen (Bauunterhaltung)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018:

Linter – Anschaffung und Aufstellung von Mehrgenerationen-Trimngeräten

8.000 €

- S. 406 – Investitionen Parkanlagen und öffentliche Grünflächen
- Investitionsnummer 55110005 Mehrgenerationen-Trimngeräte

Haushaltsbegleitbeschluss

(aus dem Abstimmungsgespräch, zum Haushaltsantrag der CDU-Fraktion):

Die Anschaffung und Aufstellung von Mehrgenerationen-Trimngeräten in Linter soll als Pilotprojekt dienen. Nach einem Jahr soll im Ausschuss für Soziales und Jugend über die Erfahrungen berichtet werden.

Abstimmungsergebnis (**Antrag** und **Haushaltsbegleitbeschluss**):

Ja-Stimmen	13
------------	----

Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2018

(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Steigerung der Zuschüsse für laufende Zwecke der Gemeindeorgane

Die Mittel für die Ortsbeiräte werden um 7.000 € erhöht (1.000 € je Stadtteil außer der Innenstadt, da diese über ihre besondere Situation ausreichend finanziert ist).

Kostenträger 1111000, Sachkonto 7128000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche (Sofortmaßnahmen in allen Stadtteilen)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Sofortmaßnahmen in allen Stadtteilen

- a) Der Magistrat wird gebeten gemeinsam mit den Ortbeiräten bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 ein neues System für die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Stadtteile der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
- b) Die Mittel des Ortsbeirates Ahlbach aus den Vorjahren werden, entgegen der üblichen Praxis, aufgrund der unklaren Situation des Bürgerhauses Ahlbach für ein weiteres Jahr übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion:

Komplex Freiwillige Feuerwehr (3)

Der Magistrat wird gebeten, die Gebührensätze für Leistungen der Feuerwehr zu überprüfen. Infolge der Anpassung des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) können Kommunen künftig für die ihnen bei Betrieb einer Brandmeldeempfangsanlage entstehende Kosten Benutzungsgebühren erheben. Hierdurch entsteht die Möglichkeit, Eigentümersolcher Anlagen für entstehende Kosten heranzuziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Freiraumentwicklungskonzept – Naherholungsgebiet Schafsberg

Investitionsnummer 55110003 Limburger Grünflächenkonzept
Erläuterungen: Freiraumentwicklungskonzept – Naherholungsgebiet Schafsberg
100.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Domplateau (1.BA)

Investitionsnummer 55110003 Limburger Grünflächenkonzept
Erläuterungen: Domplateau (1. BA) + 310.000 €

Investitionsnummer 51100014 Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“
- 50.000 €

Sperrvermerk:

Die Mittel werden gesperrt, bis die Stadtverordnetenversammlung das Konzept beschlossen hat.

Abstimmungsergebnis (**Antrag** und **Sperrvermerk**):

Ja-Stimmen 13

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018:

Naherholungsqualität Offheim

Offheim ist durch die Gewerbegebiete stark belastet. Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion beantragt, Maßnahmen zur Verbesserung der Naherholungsqualität in Offheim zu ergreifen. Gemäß Bericht 17/0432 bedarf es hierzu einer Planung unter Hinzuziehung eines externen Planungsbüros. Hierfür stehe im Haushalt 2018 bisher noch keine Mittel zur Verfügung. Wir wollen, dass die Planung weitergehen kann und eine Umsetzung ab dem Jahr 2019 möglich ist.

Insofern beantragen wir:

Investitionsnummer 55110003 Limburger Grünflächenkonzept
Erläuterungen: Naherholungsqualität Offheim 25.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im H+F V):

WLAN in Jugendräumen

Die SPD-Fraktion bekräftigt die Zielsetzung in den Jugendräumen kostenfreies WLAN anzubieten. Die im Bericht 17/0087 genannten Kosten erscheinen uns zu hoch. Wir gehen davon aus, dass bei der weiteren Planung und unter Nutzung von Fördermöglich-

keiten die Kosten deutlich reduziert werden können. Wir beantragen für die Ausstattung der Jugendräume mit kostenlosem WLAN 10.000 €

Kostenträger 1114100, Sachkonto 6062000
Materialaufwand für technische Anlagen 5.000 €

Sperrvermerk:

Die Mittel werden gesperrt, bis der Bericht gem. Haushaltsbegleitbeschluss vorliegt.

Haushaltsbegleitbeschluss der CDU-Fraktion
(aus dem Abstimmungsgespräch):

Der Magistrat wird gebeten, im zuständigen Ausschuss über das Ergebnis der Abfrage des Beauftragten für Breitband des Landkreises bzw. der WFG zu berichten und darzulegen, ob hierfür Förderprogramme zur Verfügung stehen und ab wann sinnvollerweise eine Realisierung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis (**Antrag**, **Sperrvermerk** und **Haushaltsbegleitbeschluss**):

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	3

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Römer 2-4-6

Der Magistrat wird gebeten, gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Chormusik einen anderen geeigneten Standort in Limburg zu finden. Ferner wird der Magistrat gebeten, für den Römer 2-4-6 ein Konzept für die Nachnutzung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Mobilitätsfonds des Bundes

Die Stadt Limburg ist durch die hohe Belastung durch Stickstoffdioxid gefordert Maßnahmen zu ergreifen. Der Bund will die betroffenen Städte mit 1 Mrd. € unterstützen. Dafür wird ein Konzept erarbeitet. Im Haushalt sind einige Maßnahmen wie z.B. der Modellversuch Mooswände enthalten. Nach Auffassung der SPD sollte zunächst die bereits beschlossenen Maßnahmen als erster Teil zur Förderung beantragt werden.

Daher beantragen wir folgenden Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten umgehend zur den bereits beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Limburg Fördermittel aus dem Mobilitätsfonds des Bundes zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion:

Bolzplatz Linter

Der Hartplatz des TuS Linter kann derzeit nicht als Bolzplatz genutzt werden, da die Haftungsfrage nicht geklärt werden kann und eine Trennung zwischen Hartplatz und Rasenplatz fehlt. Der TuS ist grundsätzlich bereit, wenn die Haftungsfrage und die Trennung zwischen Hartplatz und Rasenplatz geklärt ist, eine Nutzung als Bolzplatz auf dem Hartplatz zuzulassen. Die Hauptnutzung verbleibt selbstverständlich beim TuS Linter.

Daher beantragen wir folgenden Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat wird gebeten mit dem TuS Linter die Haftungsfrage und die Trennung zwischen Hart- und Rasenplatz zu klären um damit schnellstmöglich die Nutzung des Hartplatzes als Bolzplatz zu ermöglichen. Über das Ergebnis ist im Ortsbeirat Linter und im Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018 (modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Gestaltung Dorfplatz (ehem. Kirmesplatz) Eschhofen

Gemäß Beschluss des Ortsbeirates Eschhofen beantragen wir 10.000 € für Planungskosten.

Investitionsnummer 54100717 Dorfplatz Eschhofen (Planungskosten) 10.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Leinpfad zwischen Limburg und Eschhofen

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Leinpfad zwischen Eschhofen und Limburg schnellstmöglich wiederhergestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Abstimmung über Deckungsvorschläge der SPD-Fraktion
(modifiziert im H+F V):

Kostenträger 1112000, Sachkonto 6820000 Porto und Versandkosten - 20.000 €
Investitionsnummer 54100140 Einbindung Außenanlage Rathaus an Europaplatz - 118.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2018:

Neue Homepage /Digitales Bürgerbüro

In Sachen Homepage der Stadt Limburg besteht Handlungsbedarf. Es geht dabei nicht alleine darum, punktuell nachzubessern und zB grafische Darstellungen des ICE-Gebietes dort abzubilden. Bürger, Firmen, Gäste und Interessierte sollen sich benutzerfreundlich und barrierefrei zu den vielen Themen der Stadt informieren können. Daneben sollten im digitalen Zeitalter Anliegen des Bürgerbüros abgebildet sein. Bürgerbüro kann digital als auch im Rathaus stattfinden. Dies alles leistet das aktuelle System trotz vielfacher Versuche und einigen finanziellen Investitionen nicht.

Die Homepage sollte von extern völlig neu aufgesetzt werden. Warum hier nicht die Technikbegeisterung und Kreativität der jungen Menschen/Schulen/Hochschulen aus Limburg nutzen?

Für ein ernsthaftes Preisgeld soll daher die Erstellung einer neuen Homepage entsprechend den aktuellen Vorgaben (u.a. Teilhaberichtlinie) sowie Funktionalitäten für Facebook und Twitter an diese Akteure aus Limburg ausgelobt werden.

Kostenträger 1114100, Sachkonto 6891000
Aufwand Verbesserung Layout Internetauftritt **+ 5.000 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2018:

Kreisel B 417

Der Magistrat wird gebeten Sorge zu tragen für eine ansprechende Gestaltung des Kreisels zwischen Linter und Limburg-Kernstadt. Hierfür gibt es die Grundidee einer gemeinsamen Gestaltung (zB beide Wappen). Als Angelegenheit des Straßenverkehrs auf der Bundesstraße sollte der Magistrat als zuständige Stelle hier die Koordination übernehmen und einen Teil der Finanzierung. Im Sinne des gemeinschaftlichen Projektes soll beiden Ortsbeiräten die Gelegenheit gegeben werden, sich mit Gestaltungsvorschlägen, bisherigen Ideen und einem finanziellen Anteil einzubringen.

Kostenträger 5410000, Sachkonto 6165000 Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen + 10.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der FDP-Fraktion zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Beratungskosten Weihnachtsmarkt/Christkindlmarkt

In der Bewertung der Initiative der FDP-Fraktion für einen Weihnachtsmarkt am Dom wurden seitens der Verwaltung Informationen vorgetragen, dass die Vergabe derartiger Märkte inzwischen hochkomplex und mit Prozessrisiken verbunden ist. Was ist bei den bestehenden Märkten möglich und wie wird es korrekt gemacht? Hierzu sollte externe sachkundige Expertise eingeholt werden um die weiteren Beratungen fundiert vorzubereiten.

Kostenträger 5738000, Sachkonto 6179000 Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen + 10.000 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 11
Enthaltungen 2

Haushaltsbegleitbeschluss der SPD-Fraktion
(aus dem H+F V, gestellt zum Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion):

Info Stelen

Der Haupt und Finanzausschuss nimmt Bezug auf folgenden Haushaltsbegleitbeschluss aus dem letzten Jahr (zum Haushalt 2017):

„Der Magistrat wird gebeten durch Nachfrage beim Ministerium zu klären, inwieweit der Abriss der Stelen oder die Umnutzung als Kunstobjekt ohne finanzielle Nachteile möglich ist. Soweit die Umnutzung möglich ist, wird der Magistrat gebeten, eine Ausschreibung vorzubereiten für einen Ideenwettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum!“- die Gestaltung der 3 Limburger Stelen. Die Ausschreibung im Entwurf und die Angaben des Ministeriums sind im Haupt- und Finanzausschuss nach den Osterferien vorzustellen. Ziel ist eine Minimierung der Kosten.

Bis zur Entscheidung erfolgt keine Verlängerung des in 2017 auslaufenden Wartungsvertrages.“

Der Magistrat wird gebeten, bis zum 2. Quartal 2018 die Entscheidung über die Nachnutzung der Stelen vorzubereiten. Falls keine Einigung erzielt werden kann, soll der Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Stadtmarketing bündeln

Standortmarketing ICE-Gebiet, Studie Cicero, Innenstadtentwicklung, neue Angebote im Eventbereich, moderner Tourismus – es gibt viele Ideen, Chancen und Herausforderungen für die weitere Entwicklung von Limburg. Es gibt zugleich viele Akteure und verteilte Zuständigkeiten. Hier bedarf es einer Bündelung. Ein Weg könnte ein gemeinsames Stadtmarketing zwischen der Stadt und dem Handel, touristischen und gastronomischen Vereinigungen sein. Die Stadt Wetzlar ist diesen Weg gegangen, um so die verschiedenen Akteure im Bereich Stadtmarketing zu bündeln. In diesem Verein, der zu 50% seitens der Stadt finanziert wird, sind daneben Aktivitäten der Wirtschaftsförderung angesiedelt. So können viele Kräfte, die sich einzeln teils schwer tun, gebündelt werden. Denkbar wäre es weiterhin, in diesem Bereich auch die aktuell im Verkehrs- und verschönerungsverein angesiedelte Betreuung des Tourismus zu verankern.

So wäre eine gebündeltes Vorgehen möglich, bei dem aber alle wichtigen Gruppierungen und deren Sachverstand eingebunden ist. Man könnte daneben personelle und finanzielle Ressourcen bündeln sowie eine wesentliche Verbesserung und Professionalisierung des Marketings für Limburg erreichen. Natürlich liegen diese organisatorischen Strukturen in der Kernkompetenz der Stadtspitze. Zugleich berührt es elementare Themenfelder für die künftige Entwicklung der Stadt.

Daher wird der Magistrat gebeten, mit den Akteuren Gespräche über eine solche Bündelung aufzunehmen und hierüber sowie die Bewertung aus Sicht des Magistrats zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	2

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Inklusionsbeauftragter

Das Bundesteilhabegesetz hat erhebliche Auswirkungen. Wie gestalten sich Angebote und das Handeln der Stadt Limburg, das Leben in der Stadt und der Alltag für alle Menschen mit einer Einschränkung? Lange war hier die Rede von Behindertenbeauftragten/-beiräten, die dies angehen. Diese Begriffe greifen zu kurz; der betroffene Personenkreis ist viel weiter zu fassen. Hierbei spielt Demografie, Einschränkungen durch das Alter ebenfalls in der sich wandelnden Gesellschaft eine Rolle. Der Begriff Inklusion – mit der positiven Zielsetzung – ist bei allem der weitergehende. Und um dieses wichtige Anliegen voran zu bringen, bedarf es eines Kopfes/Spitze/Koordination. Oft geht es primär um das Netzwerk – wie die Modellregion Inklusion zeigt.

Der Magistrat wird daher gebeten, im Haupt- und Finanzausschuss einen Vorschlag zu unterbreiten, in welcher Form und mit welchen Möglichkeiten ein/er Inklusionsbeauftragter ggf. Beirat installiert werden kann. Der Vorschlag soll die bisherigen Erfahrungen mit dem Behindertenbeirat und einen Vorschlag für eine Geschäftsordnung/Satzung beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion
\(modifiziert im Abstimmungsgespräch\):](#)

Kostenkontrolle Bauprojekte

Das Rechnungsprüfungsamt wird gebeten, im Haupt- und Finanzausschuss Vorschläge zu unterbreiten, wie laufende Baumaßnahmen besser überwacht und kontrolliert werden können, dies besonders im Hinblick auf die Gefahr von extremen Kostensteigerungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	13
------------	----

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Wohnungsbau

Der Magistrat wird gebeten, im Haupt- und Finanzausschuss einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Zuschüsse aus dem Förderprogramm des Landkreis in 2018 zwecks Sanierung primär des Wohnungsbestandes für Wohnung mit sozialer Bindung abgerufen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Tätigkeitsbericht Klimaschutzbeauftragte

Die Stelle des/der Klimaschutzbeauftragten wurde ohne Befristung neu geschaffen. Über die Tätigkeiten, Feststellungen und Pläne sollte die Stadtverordnetenversammlung einmal jährlich informiert werden.

Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung ab 2018 hierzu jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Tätigkeitsbericht Integrationsbeauftragte

Die Stelle des/der Integrationsbeauftragten wurde ohne Befristung neu geschaffen. Über die Tätigkeiten, Feststellungen und Pläne sollte die Stadtverordnetenversammlung einmal jährlich informiert werden.

Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung ab 2018 hierzu jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion:](#)

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist zu einem wichtigen Baustein für die Betreuung an den Limburger Schulen geworden. Wie entwickelt sich dieses Thema und sind hier weitere Maßnahmen erforderlich?

Der Magistrat wird um einen schriftlichen Sachstandsbericht über den Status, die Herausforderungen und Empfehlungen für die künftige Ausrichtung gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der FDP-Fraktion
\(ergänzt im H+F V\):](#)

Energiemanagement – Sachstand

Für das Energiemanagement werden fortlaufend durch externe Beauftragung Gelder aufgewandt. Aktuell sind 10.000 Euro (Seite 130) hierzu veranschlagt.

Was wurde in der Vergangenheit hierzu geleistet und wieso bedarf es neben der fachkundigen Betreuung durch die Verwaltung weiterhin externer Unterstützung? Hier wird der Magistrat um einen Bericht zum Sachstand im Ausschuss für Umwelt und Energie gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

[Haushaltsbegleitbeschluss der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
\(modifiziert im H+F V\):](#)

Fahrradstellplätze in Städtischen Parkhäusern

Auf ein oder zwei Parkplätzen in den städtischen Parkhäusern sollen Fahrradstellplätze errichtet werden. Als Pilot sollen solche Fahrradstellplätze im Altstadtparkhaus eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Nachrichtlich:

1) Zu dieser Thematik war in den Notizen über das Abstimmungsgespräch versehentlich der falsche Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aufgeführt.

2) Betriebsleiter Stanke und Magistratsdirektor Rating sehen keine Notwendigkeit, für die Maßnahme die Mittel zu erhöhen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen zum Haushalt 2018:

Einführung der papierlosen Gremienarbeit

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 26.400 € für den Zuschuss für die Anschaffung von Laptops und Tablet PCs für Stadträte, Stadtverordnete und Ortsbeiratsmitglieder in Höhe von max. 200 € pro Person und Wahlperiode werden in die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 aufgenommen (Kostenträger 1111000, Sachkonto 7119000 Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Protokollnotiz:

Im Zuge der Aussprache zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „**Bildung angemessener Rückstellungen wegen Rechtsstreit Aufhebung der Straßenbeitragsatzung**“ bittet Stadtverordneter Dr. Schaub folgende Aussage von Herrn Rating zu Protokoll zu nehmen:

Gemäß § 1 (2) GemHVO besteht der Gesamthaushalt aus dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt. Deren Inhalt normieren die §§ 2 und 3 GemHVO dergestalt, dass im Ergebnishaushalt der (zahlungswirksame wie nicht zahlungswirksame) Ressourcenverbrauch dem (zahlungswirksamen wie nicht zahlungswirksamen) Ressourcenaufkommen gegenübergestellt wird. Der Finanzhaushalt umfasst dagegen nur zahlungswirksame Vorgänge aber dafür neben der laufenden Verwaltungstätigkeit auch die (im Ergebnishaushalt nicht enthaltene) Investitionstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit.

Bei Zuführungen zu Rückstellungen handelt es sich um nicht zahlungswirksame Vorgänge, d. h. sie sind im Ergebnishaushalt zu veranschlagen (Beispiel: Kostenträger 1112000 – Innere Verwaltungsangelegenheiten – Sachkonto 6460100 – Zuführung zu Pensionsrückstellungen).

Dagegen sind Beiträge zahlungswirksame Vorgänge, die der Finanzierung von Investitionstätigkeit dienen, sie sind somit im Finanzhaushalt nachzuweisen.

(Straßenbeiträge beim Kostenträger 5410000 – Gemeindestraße – unter der Investitionsnummer 54100000 – Aus- und Neubau von Straßen – bei den Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen.)

Sofern Beiträge zurückzuzahlen wäre hätte dies entsprechend der Spezialvorschrift des § 16 (1) GemHVO, wonach Abgaben, abgabeähnliche Entgelte und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzuzahlen hat, bei den Erträgen abzusetzen sind, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen. (sogenannte „Rotbuchung“), zu ge-

schehen. Dies stellt explizit eine Ausnahme von den Grundsätzen der Bruttoveranschlagung und der Periodenabgrenzung dar.

Grundsätzlich ist die Berücksichtigung der drohenden Verpflichtung zur Rückzahlung aber sinnhaft und muss bei der Planung des Finanzmittelbestandes einkalkuliert werden.

Magistratsdirektor Rating sagt zu, dass im Entwurf des Haushalts 2019 beim Gesamtfinanzenhaushalt als nachrichtliche Angabe sowohl die ab 2019 nachzuweisende Liquiditätsreserve als auch der Stand der vereinnahmten Straßenbeiträge ausgewiesen werden wird.“

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018:

Planungsmittel für Neumarktgestaltung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushaltsansatz bei der Investitionsnummer 51100007 Programm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ für 2018 um 50.000 € zu erhöhen. Diese Mittel sollen für die Planung der Neugestaltung des Neumarktes verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018:

Fahrradboxen in der Innenstadt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Haushaltsansatz bei der Investitionsnummer 54100060 Radverkehrswegebau für 2018 um 10.000 € zu erhöhen. Mit diesen Mitteln soll der Magistrat an geeigneten Stellen 5-10 abschließbare Fahrradboxen einzurichten. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung ist in geeigneter Form hierzu zu berichten.

Sperrvermerk (aus dem Abstimmungsgespräch):

Die Mittel werden gesperrt, bis unter Beteiligung des Ortsbeirates Innenstadt ein Konzept erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis (**Antrag** und **Sperrvermerk**):

Ja-Stimmen 13

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018
(modifiziert im H+F V):

Mittel für überdachte Fahrradstellplätze an allen öffentlichen Plätzen

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Verkehr über bereits beantragte und zusätzlich vorhandene Fördermöglichkeiten für überdachte Fahrradstellplätze zu berichten. In dem Bericht sollen unter Beteiligung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Innenstadt ausgewählte Standortvorschläge aufgeführt werden.

Des Weiteren wird der Magistrat gebeten, in diesem Zusammenhang den Bericht gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.03.2017, „Teilnahme der Stadt am „Förderwettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“, zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2018
(modifiziert im Abstimmungsgespräch):

Die Stadtverordnetenversammlung bittet die EVL, die Möglichkeit eines wirtschaftlichen Betriebs im Zusammenhang mit einem Car-Sharing Projekt zu prüfen und zuständigen Ausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Antrag der Fraktionen zum Stellenplan 2018
(aus dem H+F V):

Umwandlung der Stelle „Leitung Zentrale Vergabestelle“ von Besoldungsgruppe A 10 nach A 11 bei Kostenträger 1112000.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 13

Der Haupt- und Finanzausschuss unterbricht in der Zeit von 20:53 Uhr bis 21:24 Uhr seine Beratungen.

Magistratsdirektor Rating stellt dem Haupt- und Finanzausschuss das modifizierte Zahlenwerk vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Zu A):

- „1. Die Haushaltssatzung der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Haushaltsplan, der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 109.398.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	109.934.000,00 €
mit einem Saldo von	536.000,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 47.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.000,00 €
mit einem Saldo von	- 45.000,00 €

mit einem Fehlbedarf von	491.000,00 €,
--------------------------	---------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.728.400,00 €
---	------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.241.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 12.089.500,00 €
mit einem Saldo von	- 10.848.500,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 1.428.000,00 €
mit einem Saldo von	- 1.428.000,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 15.004.900,00 €
---	-------------------

und allen vorgeschriebenen Bestandteilen und Anlagen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Der Sonderhaushaltsplan der rechtlich selbständigen Stiftung „Bürgerhospitalfonds Limburg“ für das Haushaltsjahr 2018 der wie folgt abschließt:

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 551.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	699.400,00 €
mit einem Saldo von	148.400,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	- 0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €

mit einem Fehlbedarf von 148.400,00 €,

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - 5.200,00 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 100.000,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 107.500,00 €
mit einem Saldo von - 7.500,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf - 0,00 €
mit einem Saldo von 0,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres
von - 12.700,00 €

wird mit Anlage in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Zu B)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 und beschließt gemäß § 101 Abs. 3 HGO das Investitionsprogramm für den gleichen Planungszeitraum.“

Zu C):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für den Stadtlinienverkehr der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2018 für die Wasserwerke der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn in der als Anlage beigefügten Fassung.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	1

Verteiler für die Verwaltung:

Bürgermeister zur Kenntnis

1. Stadtrat zur Kenntnis

Amt 20 zur Kenntnis

Abt. 101-1 zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

D. M.